

# Obergrund

## Quartierzeitung

Nr. 106 / November 2014  
[www.obergrund.ch](http://www.obergrund.ch)

3x jährlich  
die Quartierzeitung für nur  
8 Franken!  
Seite 15

*Rückblick auf  
Lindengartenfest*

Seite 4

*Openair-Kino  
im Hinterhof*

Seite 9

*Mit dem Förster  
im Gigeliwald*

Seite 10

*«Carte blanche»  
die neue Rubrik*

Seite 15

# fussladen

**Podologie**

Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern

Tel. 041 311 11 66

[www.fussladen.ch](http://www.fussladen.ch)

Cornelia Vogel und Barbara Reust



**GERY MARBACHER**

Obergrundstrasse 67, 6003 Luzern

Tel. 041 210 84 42, Fax 041 210 84 12

[blumen-daniela@swissonline.ch](mailto:blumen-daniela@swissonline.ch)

[www.blumen-daniela.ch](http://www.blumen-daniela.ch)

**Bio-Metzgerei Moosmatt:**  
*So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.*



**Bio-Metzgerei Moosmatt**

Moosmattstrasse 17

6005 Luzern

Telefon 041 310 71 15

**Ueli & Hof**  
[www.uelihof.ch](http://www.uelihof.ch)

**Ihr Kundenmaler – schnell & sauber**

**Eugenio Bortoluzzi**

Stegenrain 6, 6048 Horw



Telefon G: 041 310 20 20

Telefon P: 041 342 19 90

Telefax: 041 342 19 88

Natel: 079 604 03 55

**blumensaison**

Sommerfarben...

**Öffnungszeiten**

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

T 041 210 48 48

F 041 310 87 77

Kurse im Quartier, Tulpenweg 3

# YOGA ...tut gut

Information:

Maria Pia Heini-Gnos

dipl. Yogalehrerin SYG/EYU

6005 Luzern • Tel. 041 310 70 35

**Zauber-T-Raum**

Der andere Kinderladen

Voltastrasse 43 · 6005 Luzern

Telefon +41 41 310 34 00 · [zaubertraum@bluenin.ch](mailto:zaubertraum@bluenin.ch)

[www.zaubertraum.ch](http://www.zaubertraum.ch)

Di - Fr: 9.00-11.30 und 14.00-18.00, Sa: 10.00-16.00

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Möbel · Accessoires · Spielsachen · Bücher

**NAGELKOSMETIK**

Ilona Portmann-Opara

für gepflegte, stylische Hand- und Fussnägel

Obergrundstrasse 28

im 1. Obergeschoss

6003 Luzern

041 242 10 18 Geschäftlich

079 562 22 15 Mobiltelefon

[www.nagelkosmetik-spa-handfuss.ch](http://www.nagelkosmetik-spa-handfuss.ch)

**KI MI TI Kindermittagstisch**

Essen + Betreuung

für Kinder (5+) und Jugendliche

Montag – Donnerstag, 11.45h – 13.45h

gesundes, kindergerechtes Essen,

professionelle Betreuung

Marlise Paci, Rhynauerstrasse 3, 6005 Luzern, 079 523 54 10



**Neu in Luzern**

B&B "Rittershuus"

Sternmattstr.43 Luzern

Tel. 041 535 31 85

Suchen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit für  
Freunde, Verwandte oder Bekannte?

**[www.bnb-luzern.ch](http://www.bnb-luzern.ch)**



Zum Titelbild  
Foto: Irma Steinmann



Unser Quartier grenzt direkt an das Naherholungsgebiet; im Bild das Eichwäldli

#### Impressum

Herausgabe: Quartierverein Obergrund  
Präsident: Bernhard Müller  
Bleicherstr. 7, 6003 Luzern, 079 306 32 56  
bernhardrichmueller@bluewin.ch

Redaktionsverantwortung:  
Kuno Kälin, Pilatusstrasse 60  
6003 Luzern, 041 410 15 93,  
obergrund@gmx.ch

Abonnementspreis: Fr. 8.- jährlich  
IBAN CH82 0900 0000 6000 2563 5  
(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)  
Auflage Nr. 106: 4000 Exemplare  
Redaktionsschluss QZ Nr. 107:  
Freitag, 27. März 2015

## **Obergrund - attraktives Naherholungsgebiet, keine Shoppingmeile!**

*In den letzten fünf Jahren versuchten wir vom Quartierverein Obergrund mit der «Novembernaut» lokale Geschäfte mit Verkaufsläden, Produktionsbetriebe und Institutionen den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern näher zu bringen. Mit mässigem Erfolg! Zwar gewannen wir einige Gewerbetreibende, die mitmachten und oft keinen Aufwand scheuten, sich zu präsentieren und grosszügig Essen und Tranksame offerierten. Aber viele Standorte entlang der Obergrundstrasse wurden kaum besucht, einzig die Geschäfte an der Moosmattstrasse fanden ein paar treue QuartierbewohnerInnen... Das eigentliche Ziel, den Leuten vom Quartier aufzuzeigen, dass es auch ganz in der Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten gibt, wurde nur andeutungsweise erreicht. So hat der Vorstand entschieden, das Projekt «Novembernaut» zu beerdigen und neue Formen zu suchen, in der sich die QuartierbewohnerInnen ungezwungen begegnen können. Weiter haben wir beschlossen, das Lindengartenfest um drei Wochen nach hinten im Kalender zu verschieben. Einerseits erwies sich der letzte Sonntag im August in den letzten Jahren als ausgesprochen gewitteranfällig und andererseits scheint die Stadt an diesem Wochenende immer mehr zu einer einzigen Festhütte zu verkommen. Uns schwebt eine Art Quartier-Chilbi rund um das Paulusheim vor mit einer Teilspernung der Strasse. Der Termin ist bereits fixiert und kann in die Agenda eingetragen werden: Samstag, 19. September 2015.*

*Mit dieser Ausgabe möchten wir mit einer neuen Serie beginnen und aufzeigen, dass das Obergrundquartier zwar keine Shoppingmeile, dafür aber an attraktive Naherholungsgebiete grenzt, so an den Sonnenberg mit dem Gigeliwald oder an die Allmend mit aufgewerteten ökologischen Nischen entlang dem Bireggwald oder dem Eichwäldli und des ehemaligen Bahntrasseesw. Lesen Sie dazu als erstes den Artikel von René Regenass «Mit dem Förster im Gigeliwald»! Zusätzlich bieten wir unter der Rubrik „Carte blanche“ neu Persönlichkeiten aus dem Quartier die Gelegenheit, sich zu einem frei gewählten Thema zu äussern. Den Anfang macht der Philosoph Roland Neyerlin.*

**Kuno Kälin, Redaktion QZ**



*Impressionen  
vom diesjährigen  
Lindengartenfest*



## **Herzlich willkommen**

im Quartierverein

*Bio Metzgerei «Uelihof» Moosmatt, Moosmattstrasse 17 — Bonaventura Paula, Heimatweg 4 — Casutt und Kraus, Sonnenbergstrasse 1 — Chenaux Dominic, Netzwerk Neubad Luzern, Bireggstrasse 36 — Dängeli Monika, Lindenhausstrasse 14 — Morikawan Takemitsu, Voltastrasse 56.*

Rückblick Lindengartenfest 2014

## Risotto und Bratwurst bleiben weiterhin gesetzt!

---

**Man kann uns nicht vorwerfen, wir hätten es nicht wenigstens nochmals versucht. Ein Lindengartenfest, wegen schlechter Wetterprognose im Paulussaal, mit unerwartet besserem Wetter aber mindestens draussen unter den Bäumen.**

Text: Anderas Gervasi, Fotos: Irma Steinmann

Es ist nicht nur so, dass das erste Wochenende nach den Sommerferien mittlerweile ganzstädtisch und flächendeckend von Festen und Veranstaltungen überzogen ist, es regnet dann auch gerne und ist unnötig kühl, wie überhaupt häufig im Sommer 2014, der so gar kein Sommer war und nur dem Kalender nach den Namen verdiente. Die Besucher des diesjährigen Lindengartenfestes hielten sich denn auch zahlenmässig in überschaubarem Rahmen, der Risottokonsum und Wurstverzehr ebenfalls, und die Retouren des Getränkewagens waren für ein sommerliches Quartierfest geradezu peinlich gross. Doch genug geklagt. Die Stimmung im Hof des Paulusheimes war lauschig, die Modelleisenbahn kreiste wie jedes Jahr zuverlässig ums Rund, am Töggelikas-



ten herrschten wie immer verbissene Positionskämpfe, und die Musik war grossartig: Martina Linn und Ihre Mitmusiker spielten sich durch eigenes Songmaterial und widmeten sich umfangreich den Jazzstandards, keine eigentliche Tanzmusik, sie passte aber hervorragend zur leicht melancholischen Stimmung eines leicht aus den Fugen geratenen Sommertages. Schade für alle, die dies verpasst haben.

Das Lindengartenfest hat in dieser Form und zum traditionellen Termin wahrscheinlich zum letzten Mal stattgefunden. Aufgegeben wird es aber nicht, nur neu benannt und nach hinten verschoben.

Der Termin fürs **Quartierfest 2015** ist auf den **19. September 2015** gelegt, und es findet in und oder um das Paulusheim statt. Näheres dann in der Quartierzeitung vom nächsten Frühling.

Der Dank zum Schluss aber nicht zuletzt an die Pfarrei (Danke für die Gastfreundschaft.), die Bäckereien Arnold und Moos, die Metzgerei Ueli-Hof, Rast Kaffee AG, Ebikon und René's Quartierladen und allen Helferinnen und Helfer, ohne die der Bierausschank, Kuchenverkauf, die Risotto- und Wurstproduktion, und der Spielnachmittag nicht möglich wären.



Entdecke dein kreatives Potential



Intuitives Malen  
Elsa Getrud Nuria Weber

Birkenstrasse 3, 6003 Luzern  
Tel. 041 420 25 53, [www.intuitives-malen.ch](http://www.intuitives-malen.ch)

# Tanz- und Ballettschule 117

Obergrundstrasse 117 6005 Luzern  
[www.tanz-ballettschule117.ch](http://www.tanz-ballettschule117.ch)

## FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD  
Dipl. Feldenkrais-Lehrerin SFV  
Einzelstunden: Praxis Murbacherstr. 35  
Gruppenstunden: Pilatusstrasse 13, Kriens  
Probestunde kostenlos

Ein Weg zu grösserer Leichtigkeit in der Bewegung, mehr Vitalität und Wohlbefinden, zu weniger Schmerzen, Verspannungen und Bewegungseinschränkungen.

Murbacherstrasse 35 | 6003 Luzern  
Telefon 041 211 21 77 | [www.feldenkrais-luzern.ch](http://www.feldenkrais-luzern.ch)

## Naturstein Kunststein Keramik

Wir beraten, verkaufen und verlegen



### Borivoje Tesic

Nat. 079 390 70 39  
[bordura-gmbh@hotmail.com](mailto:bordura-gmbh@hotmail.com)

Eichmattstrasse 23  
6005 Luzern  
Tel. 041 534 86 60  
Fax 041 535 10 39

## GEWAL Immobilien-Treuhand AG

Voltastr. 44 6005 Luzern 041 310 40 30\* [www.gewal.ch](http://www.gewal.ch)

Wir bieten  
Professionalität, Seriosität und Erfolg!



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder suchen Sie ein neues Zuhause? Wir sind Ihr richtiger Partner. Auf Ihren Anruf freut sich Ihr GEWAL-Team.

## FEINBÄCKEREI ARNOLD



Obergrundstrasse 85 6005 Luzern

Telefon 041 360 41 21

Montag – Freitag 05.00–12.10 13.30–18.30 Uhr  
Samstag 05.00–13.00 Uhr

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

# SCHMIDT SANITÄR

Sanitär ... und mehr!

Ihre  
Feldenkrais®  
Praxis im  
Obergrund

Nehmen Sie Ihr Wohlbefinden in die eigenen Hände!

Fortlaufende Kurse im Paulusheim:

(genaue Kursdaten auf [www.ergosens-feldenkrais.ch](http://www.ergosens-feldenkrais.ch))

• Dienstag 11.10-12.10 Uhr und • Donnerstag 17.30-18.30 Uhr

• Einzelstunden auf Vereinbarung (041 310 02 11)

Von den meisten Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung anerkannt



[www.ergosens-feldenkrais.ch](http://www.ergosens-feldenkrais.ch)

Konrad Wiesendanger, dipl. Feldenkrais Lehrer SFV, Coach BSO  
Obergrundstrasse 97, 6005 Luzern; 041 310 02 11, [info@ergosens.ch](mailto:info@ergosens.ch)



Jungwacht und Blauring St. Paul

*Der Lagerplatz  
von Jungwacht und Blauring  
St. Paul in Soule/JU.*

## «Ergendöppis hemmer richtig gmacht!»

Text: Valentin Gmür, Bild: zVg

Bereits im vergangenen Jahr durfte ich, an exakt dieser Stelle, einige Zeilen meinen beiden Lieblingsvereinen Jungwacht und Blauring St. Paul widmen. Zwölf Monate später erhalte ich diese Chance ein weiteres Mal – unterdessen ist ein weiteres Sommerlager in unsere Geschichte eingegangen.

Wir schreiben den 2. August 2014. Im Inseli steht ein Reiseocar bereit, der uns ins Sommerlager bringen soll. Nach und nach trudeln Kinder mit leuchtenden Augen und riesigen Rucksäcken ein. Dahinter ihre jung gebliebenen Eltern, die ihre Sprösslinge voller Vertrauen für zwei Wochen den noch sehr jungen, aber verantwortungsbewussten Leitenden überlassen.

In den Jura soll's also gehen - auf in ein neues Abenteuer. Auf in eine Welt, in der Kinder noch Kinder sein können, fernab von Leistungsdruck, Stadtlärm und einer Gesellschaft, in der Zeit mit Geld assoziiert wird. Im Lager bedeutet Zeit Freiheit, und ebendiese zweiwöchige Freiheits-Zeit ist das Geheimnis eines jeden Sommerlagers.

Den Sommer 2014 wird wohl kaum jemand als Sommer in Erinnerung behalten. Im Zeltlager wurden wir Zeitzeugen einer schier endlosen Regenwelle. Gewisse Leiterinnen und Leiter waren

drei Wochen im Jura, mit zwei (!) regenfreien Tagen. Man könnte meinen, dass dieser Umstand zu schlechter Stimmung, kranken Kindern, Heimweh oder täglichen Programmabsagen geführt hat. Könnte man meinen.

In der Realität sah das jedoch ganz anders aus. Die Programmpunkte wurden wie geplant und lückenlos durchgeführt. Die Kinder gaben jeweils abends ihre nassen Kleider ab, ihre Leitenden versuchten in Nachtschichten, die Jacken und Hosen bestmöglich zu trocknen.

Der Regen hat die Gemeinschaft nicht gespalten, ganz im Gegenteil: Er hat zusammengeschweisst. Das Sommerlager hat bewiesen, was möglich ist, wenn alle an einem Strick ziehen. Der wetterbedingte Mehraufwand wurde vom Kollektiv getragen, die Kinder fürsorglich und während 24 Stunden betreut und das Leitungsteam von der umsichtigen Lagerleitung gesteuert.

Fast 100 Lebensfreunde haben im Jura im Regen gezeltet. In Erinnerung bleiben vor allem die sensationelle Stimmung, die Harmonie und die positiven Gefühle. Wenn die Quartier-Jugend Luzern verlässt, um Freiheits-Zeit zu geniessen, dann kommt's gut.

*Valentin Gmür  
Leiter in der Jungwacht St. Paul  
[www.jwpaul.ch](http://www.jwpaul.ch) / [www.brpaul.ch](http://www.brpaul.ch)*

Wir freuen uns, wenn noch mehr Kinder aus dem Quartier mit uns **«Freiheits-Zeit»** erleben möchten, sei es unter der Woche in Gruppenstunden, am Wochenende an Anlässen oder in Ski-, Pfingst- und Sommerlagern.



### Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.



+41 41 227 30 34  
armando.rabel@walde.ch  
www.walde.ch

**Ihr Partner vom Fach für Fassaden und Dach**



# Würsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05    Luzern 041 310 48 50

**福** Xinming Zhi  
Akupunktur-TCM Praxis



Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über 25 Jahre Erfahrung der Traditionellen Chinesischen Medizin, bin seit 2004 in der Schweiz tätig und spreche Deutsch.  
Tel. 041 481 08 08 [www.zhi-tcm.ch](http://www.zhi-tcm.ch)

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und – Beratung Dauer 30 Min, Wert Fr. 60.00

## IMMOBILIEN ARNET

IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEB UDEUNTERHALT



RELOCATION

# Fragen Sie einfach mal UNS. In Ihrem Quartier!

[www.immobilienarnet.ch](http://www.immobilienarnet.ch)

Immobilien Arnet  
Steinhofstrasse 58  
6003 Luzern  
+41 41 240 06 40  
[www.immobilienarnet.ch](http://www.immobilienarnet.ch)  
info@immobilienarnet.ch

### Qi-Gong

**bewegen - atmen - entspannen**

Wann: Mittwoch  
Zeit: 19.00 Uhr, Dauer 90 Minuten  
Wo: Bruchstrasse 10, 6003 Luzern / 3. OG  
Eintritt ist jederzeit möglich  
Schnupperlektion kostenlos,  
Anmeldung erwünscht

Dipl. Qi-Gong Lehrer, SGQT [www.sgqt.ch](http://www.sgqt.ch)  
Hilmar Bründler, 079-208 5958    Elsbeth Bründler, 079-484 9518

Lösungen

Coaching | Assessment  
Workshops | Weiterbildungen  
Betriebliche Veränderungsprozesse  
Beratung | Berufliche Orientierung  
Mediation | Conflict-System-Design

**arbiz**

Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern  
[welcome@arbiz.ch](mailto:welcome@arbiz.ch) | 041 348 08 80 | [www.arbiz.ch](http://www.arbiz.ch)

# der klavierstimmer

**Willkommensangebot:  
Ihre erste Stimmung für CHF 150.00**

Preis versteht sich inkl. Anfahrt

Marco Schranz 041 240 48 46 076 424 48 46  
[mail@derklavierstimmer.ch](mailto:mail@derklavierstimmer.ch) [www.derklavierstimmer.ch](http://www.derklavierstimmer.ch)

### Implantologisches & Zahnmedizinisches Zentrum

Ihr Zahnarzt, Implantologe und Zahntechniker

**Dr. M. Stahl**



[zahnarzt-stahl@gmx.ch](mailto:zahnarzt-stahl@gmx.ch)  
[zahnarzt-stahl.ch](http://zahnarzt-stahl.ch)

Obergrundstrasse 42  
CH-6003 Luzern  
Tel. 041 262 1965  
Fax 041 262 1966

Openairkino im Hinterhof

## «Wolkig mit Aussicht auf Fleisch- bällchen»

---

**Jungwacht, Blauring, Pfadi, Jugend- und Quartierarbeit realisierten zusammen einen tollen Filmabend für Kinder und Jugendliche.**

Text: Manuela Stalder, Bilder zVg

Als Sommerabschluss führt die Jugend- und Quartierarbeit schon seit 3 Jahren jeweils ein Openairkino für Kinder und Jugendliche durch. Seit dem Jahr 2013 helfen dabei auch Jungwacht und Blauring St. Paul mit, wodurch ein deutlicher Teilnehmerzuwachs zu verzeichnen war. In diesem Jahr wurde auch die Pfadi Reuss mit ins Boot geholt. Dies führte zu einem absoluten Besucherrekord von rund 80 Kindern und 20 Leiterinnen und Leitern.

Das Openairkino wurde von den Leiterinnen und Leitern der Jungwacht, Blauring und Pfadi, sowie der Jugend- und Quartierarbeit gemeinsam vorbereitet. So wurden in Fleissarbeit und mit viel Spass insgesamt 160 süsse und salzige Snacks sowie eine Fruchtbowle vorbereitet, die Leinwand aufgestellt und der Platz zwischen dem Bachstei und dem Paulusheim bestuhlt.

Zu Beginn des Abends führten Jungwacht, Blauring und Pfadi zwei Spiele durch, damit sich die Kinder der verschiedenen Gruppierungen ein wenig kennenlernten. Ausserdem war es um 19.30 Uhr sowieso noch zu hell, um den Film



zu schauen. Als alle ihren Platz fanden und es um 20 Uhr dunkel genug war, konnte der Animationsfilm «Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen» starten. In der Kinopause gab es dann für alle Kinder und Jugendlichen einen süssen oder salzigen Snack sowie Eistee oder von der Bowle.

Es war ein gemütlicher Abend und die Pfadi, Jungwacht, Blauring und Kinder der Jugend- und Quartierarbeit genossen bei bestem Wetter das Openairkino.

Die grosse Anzahl von Helfern und Helferinnen sowie deren gute Organisation und selbständige Arbeitsweise machten den Anlass zu einem tollen Projekt. Zum Aufstellen brauchten wir, inklusive Nachtessen für alle Helferinnen und Helfer, nur 1.5 Stunden und das Aufräumen ging in rasanten 15 Minuten über die Bühne. Das alljährlich stattfindende Openairkino bietet nebst dem Vergnügen der Kinder, für alle Leiterinnen und Leiter der Pfadi, Jungwacht, Blauring, Jugend- und Quartierarbeit eine gute Möglichkeit sich gegenseitig kennen zu lernen und sich auszutauschen. Ein herzliches Dankeschön an all die tatkräftigen Jugendlichen von der Pfadi, der Jungwacht und dem Blauring. Ohne euch wäre dieses Openairkino nicht ein solcher Erfolg geworden. Sehr gerne führen wir das Projekt auch nächstes Jahr wieder durch.

Manuela Stalder

*Manuela Stalder  
Quartierarbeiterin  
Hubelmatt-Moosmatt-Säli  
Moosmattstrasse 26  
6005 Luzern  
041 210 25 79 / 079 742 94 63  
manuela.stalder@stadtluzern.ch*



Gigeliwald

## Mit dem Förster im Gigeliwald

---



**«Sehen sie den Rehbock, der da wegspringt?»  
Der Förster zeigt nach vorn ins Gebüsch. Ja, ich sehe ihn. Fünf Rehen sind wir auf einem knapp einstündigen Gang durch den Gigeliwald begegnet. «Es hat zu viele Rehe im Gigeli und im Gütsch», sagt Stadtförster Raphael Müller. Er ist seit drei Jahren im Amt. Das Wild verbeisst den Jungwuchs. Zusammen mit den Sturmschäden, den Luftschadstoffen und den zu nahe an den Wald gebauten Häusern sind dies die Problemfelder im Gigeliwald und auch in andern Stadtwäldern.**

Text: René Regenass, Bilder: zVg

### **Das Astholz tut dem Wald gut**

Im oberen Teil des Gigeliwaldes beim Brüggli, das von der Busendstation des Zehners in den Wald hinein führt, mussten im vergangenen Frühjahr diverse, vom Borkenkäfer befallene Fichten gefällt werden. Nach der Fällaktion blieb viel Astholz liegen, das den beliebten Waldteil fast unpassierbar machte. Inzwischen ist ein grosser Teil des Holzes verfeuert worden. Doch Raphael Müller begrüsst es, dass noch Aeste herumliegen. «Wir helfen dem Wald, wenn wir die Aeste liegen lassen. Es ist auch Unterschlupf für viele kleine Lebewesen. Und die Nährstoffe tun dem Waldboden gut.» Müller betont auch, dass ein Aufräumen des Waldes eigentlich nur Kosten verursache. Der Wald selber brauche den Ordnungssinn des Menschen nicht.

Etwas abseits der Wege, in der Nähe der Antenne im Gigeliwald, haben Private eine Waldschule und einen Waldspielplatz eingerichtet. Auch diese Nutzung führe zu Sicherheits- und Haftungsfragen, erklärt Raphael Müller. Er zeigt auf einen abgestorbenen Baum und fragt, ob man ihn umlegen sollte, weil Kinder sich in der Nähe aufhielten. Etwa zwanzig Meter daneben stehen drei grosse alte Buchen mit einem beträchtlichen Umfang. «Diese Bäume werden wir sicher nicht nutzen, sondern als Naturdenkmal stehen lassen.»

Und dann kommt der Förster schnell zum zentralen Thema: «Wir müssen die Aufforstungen mit Drahtkörben vor dem Wild schützen. Es hat zu viele Rehe im Gigeli- und auch im Gütschwald. Die Rehe verbeissen viele junge Bäume, Eichen zum Beispiel, aber auch Weisstannen, Ulmen und Eschen. Die Vielfalt des Waldes leidet darunter.» Auch die Brombeeren sind eine beliebte Äsungspflanze für das Rehwild. Aber im ganzen Brombeerfeld wächst kaum eine andere Pflanze. Sie können sich nicht durchsetzen.

### **Der Waldabstand ist selten eingehalten**

Der zu geringe Waldabstand ist immer wieder ein Thema in den Stadtwäldern. Raphael Müller dazu: «Es wird zu nahe an den Wald gebaut, vor allem in der Stadt und im Agglomerationsgürtel. Um heute sicher zu gehen, dass nichts passiert, dürften Häuser nicht näher als dreissig Meter an den Waldrand gebaut werden.» Das Gesetz schreibt einen Waldabstand von zwanzig Metern vor. Am Südrand des Gigeliwaldes ist der Abstand weit geringer. «Es sind zum Teil nur zehn Meter. Auf diese Weise wird der Wald zurückgedrängt. Wir müssen alle nicht ganz stabilen Bäume fällen, damit sie nicht auf ein zu nah gebautes Haus umkippen».

Für den Waldgänger sieht der untere Teil des Gigeli heute fast wie ein Buschwald aus, obwohl praktisch alle Flächen inzwischen aufgeforstet worden sind, mit Lärchen und Douglasien. Raphael Müller widerspricht: «Das ist immer noch Wald. Neben den jungen Bäumen hat es auch Naturverjüngung. In rund fünf Jahren sieht das wieder ganz anders aus. Die jungen Bäume wachsen zwischen einem halben oder ganzen Meter pro Jahr.»

### **Stickstoff führt zur Überdüngung**

Wenn von Problemen im Wald die Rede ist, spricht Raphael Müller auch das Waldsterben an, das in Politik und Öffentlichkeit kaum mehr ein Thema ist, weil mit diesem Begriff in der Meinung Vieler Schwarzmalerei betrieben worden

sei. In den Augen des Försters jedoch geht die Geschichte weiter, nur etwas langsamer als angenommen. Raphael Müller dazu: «Im Waldboden finden massive Veränderungen statt. Durch den Stickstoff und die Luftschadstoffe findet eine konstante Überdüngung statt, welche das Wurzelwerk mit den Jahren vernichten kann.» Ein gutes Beispiel dafür sei die Ausbreitung der Brombeersträucher, die auf diese Weise den starken Stickstoffeintrag zeigten. Die dichten Brombeer-teppiche erschwerten damit die Verjüngung des Waldes.

«Die jungen Pflanzen finden keinen Raum zum Wachsen. Wenn wir es trotzdem versuchen, müssen wir die Brombeerstauden zweimal im Jahr zurückschneiden. Damit können wir auch verhindern, dass der Schnee im Winter alles zusammendrückt.» Ein weitere Belastung sind die Mäuse, die unter den Brombeeren prächtig gedeihen. Sie sind geschützt vor Füchsen oder Greifvögeln und knabbern an den jungen Bäumen die Rinden an, was dann zum Absterben führt. Fremdkörper im heimischen Wald sind auch Sommerflieger und Kirschlorbeer, Pflanzen im Garten, die hier eigentlich fremd sind. Ihre Samen werden von den umliegenden Gärten in den Wald getragen.



Warum die Zunahme der Brombeerflächen in den Wäldern? Raphael Müller: «Das hat verschiedene Gründe. Einmal ist dieser Waldboden hier besonders geeignet. Die vielen Brombeeren sind schon in hundert Jahre alten Wirtschaftsplänen des Gütschwaldes als Problem erwähnt worden. Der Stickstoffeintrag verschärft das Ganze heute. Er entpricht einer Volldüngung in der Landwirtschaft.

#### **Viel Geld für den Unterhalt der Strassen**

Im vergangenen Sommer machten die ergiebigen Regenfälle und Gewitter aus einem Teil der Wege im Gigelwald mehr oder weniger tiefe Bachrinnen. Das Stadtforstamt sei für die Wege im Wald zuständig, sagt Raphael Müller. Die Forstarbeiter haben auch versucht, auf dem breiten Weg durch den Gigelwald Ablaufrinnen für das Regenwasser aufzuschütten, mit mässigem Erfolg, wenn der Regen stundenlang intensiv fällt. Der steile Weg am östlichen Waldrand jedoch, der von den Familiengärten hinauf bis zur Steinhofhalde führt, wird vom städtischen Tiefbauamt unterhalten. «Der Unterhalt der 63 Kilometer Waldstrassen im städtischen Forst ist ein grosser Budgetposten», ergänzt Müller. Es sind rund acht Prozent der Gesamtausgaben von 1,5 Millionen Franken. Wenn dieser Unterhalt vernachlässigt werde, könnten die Kosten plötzlich explodieren. Zum Stadtforst gehören auf Stadtgebiet Gütsch- und Gigelwald, Bireggwald, der Greterwald im Ibach, Dietschiberg-Utenberg, der Rothenwald in Littau und schliesslich das grosse Waldgebiet der Korporation Luzern im Raum Fräkmüntegg, Krienseregg bis Hergiswald.

*Raphael Müller zeigt uns eine kleine Weisstanne mit mehreren Wildverbissen, mehr Busch als Baum. Eine richtige Tanne wächst da nicht mehr in die Höhe.*

## HALLENBAD ALLMEND

### Schwimm- und Wassersportkurse

*Trainieren im Wasser  
Fit an Land*

- Schwimmkurse vom Anfänger bis zum Triathleten
- Aqua-Rückentraining
- Aqua-Fit Flachwasser
- Aqua-Fit Tiefwasser
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®

Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperlektion!

[www.hallenbadluzern.ch](http://www.hallenbadluzern.ch)

Hallenbad Luzern AG | Zihlmatweg 46 | 6005 Luzern | Tel. 041 319 37 80 | [verkauf@hallenbadluzern.ch](mailto:verkauf@hallenbadluzern.ch)

**messer  
wyss**



Elisabeth & Walter Wyss

Spezialgeschäft für Messer und Scheren  
Messerschmiede • Spezialschleiferei

Im Parkhaus Kesselturn  
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64  
[info@messerschmiede.ch](mailto:info@messerschmiede.ch)  
[www.messerschmiede.ch](http://www.messerschmiede.ch)

Elektro+Licht  
IT+Communication  
Solartechnik  
Gebäudeautomation

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG Geschäftsstelle Luzern  
Obergrundstrasse 98, 6005 Luzern  
T 041 311 21 00, [luzern@ckwconex.ch](mailto:luzern@ckwconex.ch)  
[www.ckwconex.ch](http://www.ckwconex.ch)

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

**CKWconex\***

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

**Radio-TV  
XAVER GRIMM**

DVD – Video – Plasma – LCD  
Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern  
Tel. 041 210 12 32

**kaelinbuero.ch**

Möbel • Planung • Technik • Luzern

Kälin Online Shop mit  
über 60'000 Artikel auf fast 1'000 Seiten  
[www.kaelinbuero.ch/info@kaelinbuero.ch](http://www.kaelinbuero.ch/info@kaelinbuero.ch)

Bundesstrasse 9  
6003 Luzern

Telefon 041 210 42 71  
Telefax 041 210 40 25



**Wir helfen den Alltag zu bewältigen.**

**Unterstützung und Entlastung zu Hause.**

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | [www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)

**SOS  
DIENST  
LUZERN**

frisch-nah-günstig



**René's Quartierladen  
Lebensmittel**

R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17  
6005 Luzern  
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28  
6010 Kriens  
Tel. 041 311 22 89

  
**Ayurveda-Balance**  
Balsam für Körper, Geist und Seele

**Mona Kessler Felber**  
dipl. Ayurveda Massage-Therapeutin

Schlossweg 5 · 6005 Luzern  
Tel. 041 311 18 11 · [www.ayurveda-balance.ch](http://www.ayurveda-balance.ch)

Mitglied VSAMT, EMR anerkannt

Freiwilliges Engagement

## Alleinstehenden Menschen Zeit schenken

---



**Sie möchten alleinstehenden Menschen Zeit schenken? – Wir suchen engagierte Freiwillige für unseren Besuchsdienst!**

Text und Foto: Stephan Kurpanik

Sie sind pensioniert und haben Lust, einmal pro Woche ihre Zeit für einen anderen Menschen einzusetzen? Sie sind kommunikativ und tauschen sich gern mit anderen Menschen aus? Dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Stelle. Denn erfahrungsgemäss wünschen sich viele ältere alleinstehende Menschen ab und zu jemanden, mit dem sie sich ein wenig austauschen und plaudern können. Dies kann bei einem Spaziergang sein oder bei einer Tasse Kaffee und ein paar Guetzlis. Seit mehreren Jahren vermittelt der Besuchsdienst der Katholischen Kirche Stadt Luzern freiwillige Frauen und Männer, die ihre Zeit mit anderen teilen und gern eine solche Aufgabe übernehmen.

Das freiwillige Engagement beinhaltet einen regelmässigen Besuch in der Häuslichkeit. Diese können zwischen zwei bis drei Stunden pro Woche oder alle vierzehn Tage stattfinden. Das Spek-

trum an Möglichkeiten ist sehr vielfältig. So können Sie sich mit der Person, die sie besuchen, im Gespräche austauschen, etwas vorlesen, gemeinsam Musikhören oder einen Spaziergang machen.

Als zukünftige Besucherin oder Besucher werden sie vor ihrem ersten Einsatz auf diese Tätigkeit vorbereitet und geschult.

Trägerschaft: Katholische Kirche Stadt Luzern.  
Voraussetzungen: Der Besuchsdienst erwartet von den interessierten Personen, dass sie kontaktfreudig, einfühlsam und zuverlässig sind, sowie an Gesprächen und Spaziergängen und anderen Aktivitäten Freude haben.

*Weitere Auskünfte und Anmeldung:*

**Stephan Kurpanik**, Sozialarbeiter  
Pfarrei St. Paul, 041 229 98 20  
[stephan.kurpanik@kathluzern.ch](mailto:stephan.kurpanik@kathluzern.ch)

**Marie-Alice Blum**, Sozialarbeiterin  
Pfarrei St. Anton-St. Michael  
041 229 91 20  
[mariealice.blum@kathluzern.ch](mailto:mariealice.blum@kathluzern.ch)

## Ein günstigeres Zeitungsabonnement gibt es wohl kaum!

---

Der Druck der Quartierzeitung und die Verteilung in alle Haushaltungen im Quartier sind mit erheblichen Kosten verbunden. Mit Ihrem Beitrag von nur 8 Franken pro Jahr ermöglichen Sie uns, diese Dienstleistung weiterhin aufrecht zu erhalten. Zur Bezahlung der 8 Franken benutzen Sie folgende Kontoangaben:

Herzlichen Dank  
für Ihren Beitrag!

Abo-Preis  
Fr. 8.-

IBAN: CH22 0900 0000 6000 2563 5  
Kontonummer: 60-2563-5  
Quartierverein Obergrund  
6000 Luzern

(Als Mitglied erhalten Sie die Quartierzeitung selbstverständlich gratis.)



## Coiffure D'ORO

Damen und Herren

Moosmattstrasse 23  
6005 Luzern

Tel. 041 262 13 13  
Komani Sabina

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr  
über Mittag geschlossen

## In der Stadt Luzern gesucht Tageseltern & Nannys



Betreuen Sie gerne Kinder? Haben Sie Zeit und sind eine aufgestellte und sympathische Persönlichkeit? Dann bewerben Sie sich bei uns!  
**Wir haben auch noch freie Betreuungsplätze!**

**FRAUEN  
ZENTRALE  
LUZERN**  
Töpferstrasse 5  
6004 Luzern  
[www.frauenzentraleluzern.ch](http://www.frauenzentraleluzern.ch)

Telefon direkt 041 211 00 31  
Montag: 13.30 – 15.30 Uhr  
Di, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

## DAMEN-SALON

Anne-Marie

Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52  
6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15

## 15 Jahre

# Haushilfe Luzern

### Wenn Sie

in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen



### übernehmen wir

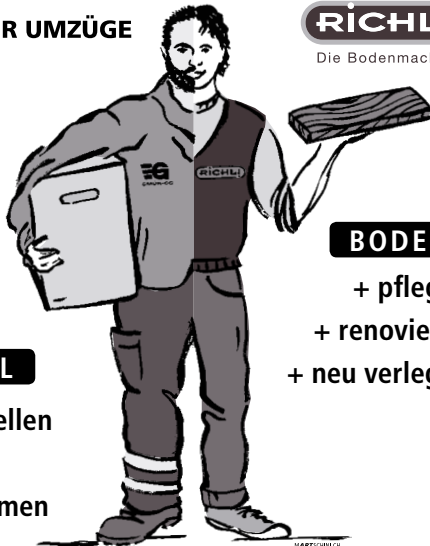
diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen

### Mehr Information erhalten Sie von

Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern  
Birkenstrasse 9/112, 041 360 92 20

**GMÜR UMZÜGE**

**RICHLI**  
Die Bodenmacher



### MÖBEL

- + wegstellen
- + lagern
- + einräumen

### BODEN

- + pflegen
- + renovieren
- + neu verlegen

Mit dem Angebot **BODENLEICHT** entlasten wir Sie doppelt. Zunächst sorgen wir uns um Ihre Möbel. Danach um Ihren Boden.

**Gmür & CO AG**  
Tel. 041 360 60 00  
[www.gmuer-transport.ch](http://www.gmuer-transport.ch)

**Richli AG**  
Tel. 041 288 85 85  
[www.richli-ag.ch](http://www.richli-ag.ch)

## Maler Stutz

sei kein Frosch...

hab Mut zur Farbe

[www.maler-stutz.ch](http://www.maler-stutz.ch)

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI  
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Boris Schlüssel  
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

## René Jambé AG

Haustechnik - Sanitär - Heizung  
Planung - Ausführung - Service

Moosmattstrasse 39a  
6005 Luzern

041 310 86 86

[www.jambe.ch](http://www.jambe.ch)

Wasser  
Gas  
Wärme

Roland Neyerlin, Philosoph

# Nachdenken über Sicherheit

—

Wir sichern Daten, bezahlen Versicherungsprämien, kaufen Sicherheitsschlösser, debattieren über Sicherheitspolitik oder produzieren Sicherheitsnadeln. Gegenden können unsicher sein, Wetterprognosen, Aktienkurse, Ehen oder Technologien. Und Philosophen suchen sicheres Wissen. Sicherheit ist das erklärte Ziel aller Schutzverträge. Im Rechtsstaat wird sie zur Rechtsicherheit, im Wohlfahrtsstaat zur *sozialen Sicherheit*.

## Sicherheit und Unsicherheit

Sicherheit schlägt in Unsicherheit um und umgekehrt. Diese Dynamik prägt unser Denken, Handeln und Fühlen. Mit anderen Worten: Menschsein heisst, mit Sicherheiten und Unsicherheiten leben zu müssen.

Absolute resp. totale Sicherheit gibt es nicht – sie ist auch nicht erstrebenswert. Sie würde Stillstand bedeuten, Bewegungslosigkeit oder gar den Tod. Lebendiges gibt es, weil es Unsicherheit gibt. Wäre unser Geld absolut sicher verwahrt, es wäre nicht in Umlauf. Sicherheit beschränkt die Bewegungsfreiheit!

Mit der Kreativität verhält es sich ähnlich: Nur wer etwas wagt, gewinnt auch etwas. Die Evolution z.B. ist immer wieder Risiken eingegangen und hat wiederholt *Fehler* begangen. Hätten die blaugrünen Algen, die vor ca. 3,5 Milliarden Jahren die Ozeane zu bevölkern begannen, bei der Reduplikation ihrer Gene keine Fehler gemacht, ich würde nicht über Sicherheit nachdenken, weil es mich gar nicht gäbe.

Totale Sicherheit ist gefährlich. Totale Kontrolle, zerstört demokratische Lebensformen. Staatssicherheitsdienste, Wächterräte, Geheimdienste und Fichensammler zeugen davon. Die Bezeichnung *Securitate* - nomen est omen! - für die rumänische Geheimpolizei war kein Zufall.

## Menschen von heute

Orientierungs- und Identitätsfindung sind prekär und schwierig geworden. Wir bewegen uns in unsicherem Gelände. Die Freiheit von Zwängen und normativen Vorgaben hat auch ihre Schattenseite. Alles ist heute unsicher, offen, ungeschlossen und labil. Wir sind Orientierungsbedürftige.

Nietzsche schreibt: *«Im Horizont des Unendlichen. – Wir haben das Land verlassen und sind zu Schiff gegangen! Wir haben die Brücke hinter uns – mehr noch, wir haben das Land hinter uns abgebrochen! Nun, Schifflin! Sieh dich vor! Neben dir liegt der Ozean, es ist wahr, er brüllt nicht immer, und mitunter liegt er da wie Seide und Gold und Träumerei der Güte. Aber es kommen Stunden, wo du erkennen wirst, dass er unendlich ist und dass es nichts Furchtbarereres gibt als Unendlichkeit.»*<sup>1)</sup>

Sichere Ortsbestimmungen sind zur Dauersehnsucht geworden. Uns quält die Frage *«An was muss ich mich halten in diesem Chaos?»*. Entfremdung, Heimatlosigkeit, Verlust des Weltvertrauens, Angst und Leere drohen.

## Freiheitsangst

*In-der-Welt-sein* heisst in einer bestimmten Stimmung sein. Angst und Sicherheit sind Gestimmtheiten. Sie prägen unsere Selbst- und Weltwahrnehmung. *Sören Kierkegaard* sagt, Angst sei *Freiheitsangst*. Im Gegensatz zu den Tieren sind wir instinktuntesichert und haben Freiheitsspielraum. Will heissen, wir sind gezwungen aus den vielen Möglichkeiten zu wählen, ohne die Folgen zu kennen. Wir tragen ängstigende Entscheidungsrisiken.

<sup>1)</sup> Nietzsche, Friedrich; Die fröhliche Wissenschaft (Bd. 2, M. Schlechta Hrsg.), München 1966, S. 126.



Roland Neyerlin, Philosoph,  
Philosophische Praxis Luzern



Wir sind die **Wolfsmeute Baloo** der Pfadi Luegisland, Luzern und treffen uns jeweils am Samstagnachmittag, um in Wald und Stadt unterhaltsame Aktivitäten zu erleben. Betreut werden wir von erfahrenen Leitern der Pfadi Luegisland, welche von Jugend&Sport (J+S) ausgebildet sind.

Bist auch du **6 – 11 Jahre** alt und möchtest spannende Abenteuer erleben? Dann schau doch einfach auf unserer Webseite [www.meute-baloo.ch](http://www.meute-baloo.ch) vorbei. Dort findest du alle Infos zum nächsten Anlass und auch jede Menge Fotos von vergangenen Events und Lagern.

Unser nächster **Anlass** findet übrigens am **22. November 2014** statt. Komm doch vorbei!

Bei Fragen melde dich einfach über [meute@abteilung-luegisland.ch](mailto:meute@abteilung-luegisland.ch) oder bei Benjamin Schacher / Smart 079 901 02 30

**Wir freuen uns auf dich!**

Akupunktur

Shiatsu

Ernährung

Phytotherapie

Bachblüten

Fussreflex

für Kinder + Erwachsene

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden. TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen, Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen, Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung, Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out...

**Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern**

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52

Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.